



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Natascha Kohnen, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Bayerische Energiewende ohne Windkraft – und jetzt?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Bericht über den Stand der Energiewende in Bayern vorzulegen. Der Bericht soll neben einem Monitoring von Strom- und Wärmeverbrauch und Erzeugung in den einzelnen Regionen Bayerns ebenso

- klare Ausbauziele für Windkraft und die weiteren erneuerbaren Energien in Bayern, die sich an dem Bedarf in den Regionen orientieren,
- eine Aussage darüber, wie hoch die Stromlücke ab 2022 sein wird und wie diese gedeckt bzw. finanziert werden soll, sowie
- ein Konzept zum Umgang mit der Forderung der EU-Kommission zur Einführung von möglichen Strompreiszonen in Deutschland

enthalten.

Begründung:

Die Staatsregierung hat ihr eigenes Energiekonzept „Energie Innovativ“ aus dem Jahr 2011 faktisch aufgehoben. Entscheidungen wie die 10H-Regel widersprechen den damals klar formulierten Ausbauzielen für die Windkraft in Bayern. Seit über fünf Jahren wurde von der Staatsregierung kein einheitliches Konzept mehr vorgelegt, wie sie mit den Herausforderungen der Energiewende im Freistaat Bayern umgehen will. Es werden Einzelbereiche diskutiert, ohne dass es eine klare Aussage der Staatsministerin gäbe, was der Fahrplan und die Ziele für die Energiewende in Bayern sein sollen.